



25 Jahre
Abfallwirtschaft
Landkreis Emmendingen

Das Abfallwirtschaftssystem im Landkreis Emmendingen

- 14-tägliche Leerung der Restmüllgefäße, im Juli und August wöchentlich
- 8 Müllbehälter zur Auswahl
(Tonnen mit 35, 50, 60, 80, 120, 240 Liter und Container mit 770 sowie 1.100 Liter)
- Abfallbehandlung auf dem Kahlenberg mit MBA-Technologie
- Sperrmüll-, Schrott- und Kühlgeräteabholung auf Abruf
- 12 Recyclinghöfe
- 20 Grünschnittsammelplätze
- Christbaumabholung im Januar
- Schadstoffsammlungen im Frühjahr und Herbst sowie zusätzlich am 1. und 3. Samstag im Monat
- Erdaushubdeponie
- Abfallkalender für jeden Haushalt
- i-calender: Abfallkalender in elektronischer Form
- Abfallberatung



25 Jahre
Abfallwirtschaft
Landkreis Emmendingen

Alle Infos auf einen Blick

Recyclinghöfe:

Die insgesamt 12 Recyclinghöfe sind das Aushängschild der Abfallwirtschaft und werden nach wie vor intensiv in Anspruch genommen.

Müllbehälter-Auswahl:

Die Bürger des Landkreises Emmendingen haben die Auswahl zwischen insgesamt 8 unterschiedlich großen Abfallbehältern. Durch Müllvermeidung und Wahl eines kleinen Behältervolumens kann man so Gebühren sparen.

Papiertonne:

Im gesamten Landkreis stehen den Haushalten Papiertonnen für die Erfassung von Papier und Kartonage zur Verfügung. Die Leistungen sind kostenneutral, da sie als sog. Gewerbliche Sammlung von einem Privatunternehmen durchgeführt wird. Die Leerung erfolgt alle 4 Wochen.

Altpapiersammlungen durch Vereine:

Der Landkreis unterstützt papiersammelnde Vereine und gewährt einen Zuschuss von 50 Euro pro Tonne erfassten Materials.

Glasentsorgung:

Auf allen Recyclinghöfen und in nahezu allen Kreisgemeinden stehen den Kreiseinwohnern Depotcontainer zur Sammlung von Glasabfällen zur Verfügung.

Altholz:

Belastetes Altholz kann über 6 im Landkreis verteilte Sammelcontainer entsorgt werden. Standorte sind: Grünschnittplätze in Elzach, Waldkirch, Emmendingen, Endingen sowie auf dem Recyclinghof Sasbach und der Deponie Kahlenberg.

Abfallkalender:

Jedes Jahr wird an jeden Haushalt im Landkreis ein aktueller Abfallkalender verteilt. Der Eigenbetrieb koordiniert die Erstellung, den Druck und die Verteilung von insgesamt 95.000 Kalendern, die in 27 verschiedenen Versionen zur Verfügung stehen.

Online-Serviceleistungen:

Eine Vielzahl von Informationen steht den Bürgern auch auf der Internetseite der Abfallwirtschaft zur Verfügung. Die Homepage der Abfallwirtschaft verzeichnet die meisten Abrufe. Anträge auf Behälterwechsel, Sperrmüll- oder Schrottabholung, Angebote über die Sperrmüllbörse, Informationsbroschüren oder auch den Abfallkalender zum Ausdrucken können bequem online von zu Hause erledigt werden.

Grünschnitt:

Im Landkreis werden insgesamt 20 Grünschnittplätze betrieben. Die 8 zentralen Plätze sind jeden Freitag und Samstag, in den Sommermonaten zusätzlich am Mittwochabend geöffnet („Feierabendöffnungszeit“). Das gesammelte Material wird gehäckselt und als Kompost weiterverwertet.

Bauschutt:

An insgesamt 5 Standorten stehen Sammelcontainer für Kleinmengen an Bauschutt bereit. Große Mengen werden über gewerblich tätige Bauschuttfirmen entsorgt.

Elektronikschrott:

Für die mittlerweile hohe Zahl an anfallenden Elektroschrott hat die Abfallwirtschaft über die Recyclinghöfe, bei den Schadstoffsammlungen und über das Schrottabrufsystem bequeme Abgabemöglichkeiten im Landkreis eingerichtet. Die ordnungsgemäße Verwertung der ausgedienten Elektroaltgeräte wird dabei gewährleistet.



25 Jahre Abfallwirtschaft Landkreis Emmendingen

Veränderungen in 25 Jahren Abfallwirtschaft

| | | |
|----------------------------------|--------------------------|---|
| Einwohnerzahl | 1990 | 2015 |
| | 138.100 | 159.500 |
| | | → Veränderung: + 15,5 % |
| Müllmengenvergleich: | 1990 | 2014 |
| Haus- und Sperrmüll: | 218 kg pro EW | 191 kg pro EW |
| | 30.119 t | 30.537 t |
| Wertstoffe, gesamt: | 56 kg pro EW | 434 kg pro EW |
| | 7.707 t | 69.309 t |
| Papier/Pappe: | 39 kg pro EW | 90 kg pro EW |
| | 5.381 t | 14.427 t |
| Grünabfälle: | 14 kg pro EW | 108 kg pro EW |
| | 1.950 t | 17.173 t |
| Wertstoffanteil: | 12 % | 64 % |
| Mitarbeiter: | 1990 | 2015 |
| | 2 Verwaltungsmitarbeiter | 10 Verwaltungsmitarbeiter, 33 Recyclinghofbetreuer |
| Budget (Wirtschaftsplan): | 1993 | 2015 |
| | ca. 7,0 Mio Euro | ca. 10,2 Mio Euro |
| | 2000: | |

ca. 7,4 Mio Euro

→ Veränderung: + 45,7 %

Gebühren für :

1994

2015

60-Liter-Mustermülltonne 69,-- Euro

105,-- Euro

→ Veränderung: 52,1 %